



## **1. Änderung der Satzung**

**der Ortsgemeinde Weinsheim über die Abgrenzung und Abrundung der im Zusammenhang bebauten Ortslage Willwerath vom 13.07.1999 welche am 24.07.1999 bekanntgemacht wurde**

### **Präambel**

Aufgrund des § 34 Absatz 4 Nummern 1 und 3 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) in der jeweils gültigen Fassung wird folgende Satzung erlassen.

### **§ 1**

#### **Änderungen**

In § 4 der Satzung der Ortsgemeinde Weinsheim über die Abgrenzung und Abrundung der im Zusammenhang bebauten Ortslage Willwerath vom 13.07.1999 wird in § 4 unter Art und Maß der baulichen Nutzung folgendes gestrichen:

„Auf den nach § 4 Abs. 2 a BauGB-Maßnahmengesetz einbezogenen Flächen sind ausschließlich Wohngebäude zulässig“.

### **§ 2**

#### **Zulässigkeit von Vorhaben**

Innerhalb des Geltungsbereiches der Satzung der Ortsgemeinde Weinsheim über die Abgrenzung und Abrundung der im Zusammenhang bebauten Ortslage Willwerath vom 13.07.1999, welche am 24.07.1999 bekanntgemacht wurde, wird die Zulässigkeit von Vorhaben nach § 34 BauGB (Zulässigkeit von Vorhaben innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile) beurteilt.

### **§ 3**

#### **Satzungsregelungen**

Die übrigen Regelungen der Satzung der Ortsgemeinde Weinsheim über die Abgrenzung und Abrundung der im Zusammenhang bebauten Ortslage Willwerath vom 13.07.1999 gelten ansonsten unverändert fort.

§ 4

**Inkrafttreten**

Mit der öffentlichen Bekanntmachung tritt diese Satzung in Kraft.

Weinsheim, den 27.06.2017

Peter Meyer  
Meyer  
Ortsbürgermeister

